

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887

49 (19.2.1887) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 49. Erstes Blatt.

Samstag den 19. Februar

1887.

Bekanntmachung.

Nr. 5331. Den Maskenball am 19. d. M. betreffend.

Am Samstag den 19. d. Mts. findet der Eingang zu den Sälen der Festhalle vom Stadtgarten aus durch den Restaurationsanbau und jener zur Gallerie vom Hauptportale aus statt.

Wagen, deren Fahrgäste sich in den Saal begeben wollen, fahren am Portierhäuschen vorbei, bei dem Restaurationsanbau an und an der Freitreppe vorbei nach der freien Straße ab; beim Abholen wird in umgekehrter Richtung an- und bezw. abgefahren.

An dem Hauptportale dürfen nur Wagen vorfahren, deren Insassen die Gallerie besuchen wollen.

Karlsruhe, den 5. Februar 1887.

Großb. Bezirksamt.

Habermehl.

22.

Bekanntmachung.

Nr. 6759. Den Carneval betreffend.

Auf Grund der §§. 59 und 63 des badischen Polizeistrafgesetzbuches werden hiemit für Montag den 21. d. Mts. alle öffentlichen Aufzüge sowie alle Schaustellungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen verboten.

Indem wir dies zur Kenntnis des Publikums bringen, weisen wir wegen der etwa an den folgenden Tagen stattfindenden Maskeraden und mit Rücksicht auf die in den Vorjahren bezüglich des Verkehrs von Masken auf den Straßen gemachten Wahrnehmungen darauf hin, daß das Einsammeln von Geld durch maskirte Personen als Bettel (§. 361 + R.St.G.B.) bestraft werden wird.

Weiterhin wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Veranstaltung von öffentlichen Schau- und Vorstellungen, worunter auch Maskeraden und Aufzüge zu rechnen sind, gemäß §. 63 R.St.G.B. rechtzeitig der Ortspolizeibehörde — Bezirksamt — anzuzeigen ist.

Karlsruhe, den 17. Februar 1887.

Großb. Bezirksamt.

Habermehl.

31.

Bekanntmachung.

Die strafbare Verwendung von Viehsalz betreffend.

Es ist neuerdings wieder die Wahrnehmung gemacht worden, daß vielfach steuerfrei abgegebenes Salz, namentlich sogenanntes Viehsalz, zum menschlichen Genuß, zur Bereitung für Nahrungs- und Genussmittel für Menschen, wie Einsalzen von Fleisch und Würstbäumen, Brod backen, Käsebereitung etc. etc., sowie insbesondere auch zur Herstellung von Bädern verwendet wird.

Nach dem Gesetze vom 25. Oktober 1867, „die Erhebung einer Abgabe von Salz betreffend“, ist eine derartige Verwendung des Viehsalzes strafbar und zwar im ersten Fall mindestens schon mit 30 M. und mit Erlegung des Wertes des unerlaubter Weise verwendeten Salzes.

Wir warnen daher wiederholt vor Zuwiderhandlungen mit dem Bemerken, daß gegen solche unnachlässiglich strafend eingeschritten werden muß.

Zugleich fügen wir bei, daß nach §. 16 des obengenannten Gesetzes, bezw. Art. 1 des Gesetzes vom 21. Juni 1874, „die Bestimmung der Geldstrafen nach der Reichsmarkrechnung betreffend“, wenn sich der Umfang der Defraudation nicht genau ermitteln läßt, eine Strafe von 60 bis 7000 M. erkannt wird.

Karlsruhe, den 31. Januar 1887.

Großb. Hauptsteueramt.

Reumann.

33.

Liegenschafts-Versteigerung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Architekten Karl Schneemann dahier die unten beschriebenen Liegenschaften — Gemarkung Karlsruhe — am

Donnerstag den 3. März l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Commissionenzimmer des Rathhauses dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Das in der Stephanienstraße dahier unter Nr. 54, einerseits neben Domänenrath Joseph Eberlein Witwe, andererseits neben Amortisationskassen-Direktor Karl Helm gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt Zugehör, gerichtlich taxirt zu 51000 M.
2. Das in der Bismarckstraße dahier unter Nr. 51a, einerseits und hinten neben Maler August Hörter Eheleute, andererseits neben Rentner Ludwig Balz gelegene dreistöckige Wohnhaus sammt Zugehör, gerichtlich taxirt zu 43000 M.
3. Das in der Lessingstraße dahier unter Nr. 41b, einerseits neben Lüncher Jakob Bechtold, andererseits neben sich selbst gelegene dreistöckige Wohnhaus sammt Zugehör, gerichtlich taxirt zu 18000 M.
4. Das in der Lessingstraße dahier unter Nr. 44a, beiderseits neben sich selbst gelegene dreistöckige Wohnhaus sammt Zugehör, gerichtlich taxirt zu 17000 M.
5. Das in der Sophienstraße dahier unter Nr. 65a, neben Schreiner Jo-

hann Klefer Witwe und in der Lessingstraße neben sich selbst gelegene dreistöckige Wohnhaus sammt Zugehör, gerichtlich taxirt zu 22000 M.

Karlsruhe, den 1. Februar 1887.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großb. Notar
Ott.

Liegenschafts-Versteigerung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Architekten Gustav Hegler dahier zugehörige,

in der Bismarckstraße dahier unter Nr. 49, einerseits neben Professor Friedrich M 3 ft, andererseits und hinten neben Maler August Hörter Eheleute gelegene dreistöckige Wohnhaus sammt aller liegenschaftlicher Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens, gerichtlich taxirt zu 51000 M.

am Freitag den 4. März l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Commissionenzimmer des Rathhauses dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, am 1. Februar 1887.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großb. Notar
Ott.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Belfortstraße 13 ist im 3. Stock eine hübsche Wohnung, bestehend in 3 größeren Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

*3.3. Hirschstraße 86 ist auf den 23. April eine elegante Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 großen Zimmern, Glasveranda, Babelabinet, Küche und Speisekammer, dies alles unter Glasabschluss; ferner dazu gehörend 1 Mansarde und Kellerabtheilung. Gas- und Wasserleitung im Hause. Näheres im 2. Stock.

— Kaiserstraße 167, über 3 Treppen, ist eine elegant ausgestattete Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zugehör, per sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre rechts.

— Kaiserstraße 167, vier Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern (zwei nach der Straße gehend), Küche und allem Zugehör an ruhige Leute billigt per sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre rechts.

— Kriegstraße 34 ist die Bel-Étage, bestehend aus 6 großen Zimmern sammt Zugehör, per 23. April zu vermieten. Einzufragen täglich zwischen 10—12 und 2—4 Uhr. Näheres bei Gebrüder Dees, Kaiserstraße 215.

— Leopoldstraße 42 sind 6 Zimmer, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Mansarden u. s. w., der Menzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Zu erfragen bei Max Müller, Akademiestraße 28.

*2.2. Lessingstraße 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stock daselbst.

— Luisenstraße 16 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

3.1. Luisenstraße 81 ist der 2. Stock von 5 Zimmern sammt Zugehör sofort oder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im unteren Stock.

*2.2. Ruppurerstraße 19 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf's nächste Ziel zu vermieten. Auf

Wunsch kann noch eine Schlafkammer dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stod.

*22. Schügenstraße, in der Nähe des Sollenwäldchens, ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör und Glasabschluss auf 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32.

— Werderplatz 53 ist eine Wohnung im 4. Stod von 2 Zimmern, wobei ein sehr großes Schlafzimmer mit 4 Kreuzstücken, Küche, Keller, Anteil am Trockenspeicher für 250 Mark auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre im Bad.

— Säbringerstraße 28 ist eine Wohnung im 3. Stod des Vorderhauses, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkob, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speisekammer, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst.

— Zwei freundliche Wohnungen, die eine im dritten, die andere im vierten Stod eines Hauses in schönster Lage, jede Wohnung aus drei Zimmern, einer Küche, Keller und Mansarde bestehend, sind auf 23. April d. J. zu vermieten. Auskunft wird erteilt Werderstraße 3 im 3. Stod.

— Zwei Wohnungen in der Schützenstraße, die eine von 3 Zimmern und Zugehör im 2. Stod des Vorderhauses, die andere von 2-3 Zimmern und Zugehör im Seitenbau, beide mit Glasabschluss versehen, sind auf 23. April zu vermieten. Näheres Werderplatz 37 im 2. Stod.

— Eine schöne, geräumige Wohnung von vier Zimmern, zwei Mansarden, Anteil am Waschhaus nebst Trockenspeicher, 2 Stiegen hoch, in der Nähe des Schloßplatzes, ist auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 2 im Bad.

Auf 23. April

ist im westlichen Stadtteile eine schöne Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Alkoven, Mansarden nebst sonstigem Zugehör, zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden mit Wohnungen zu vermieten.

— Ecke der Amalien- und Hirschstraße ist ein großer Laden mit 3 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller sofort oder auf 23. April zu vermieten. Zugleich sind in demselben Hause der 2. und 3. Stod, bestehend aus 6 Zimmern und Zugehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näheres in der Weinstraße zum Prinz Wilhelm im Hause nebenan.

Zimmer zu vermieten.

— Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Steinstraße 29 im 3. Stod.

— Kriegstraße 40d, gegenüber dem Bahnhof, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Gartenladen.

— Karlstraße 12 ist für Anfang März ein hübsch möbliertes auf die Straße gehendes Parterrezimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Ebendasselbst ist ein geräumiges, unmöbliertes Mansardenzimmer an eine ruhige Person für sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

*22. Ein auf die Straße gehendes, möbliertes Parterrezimmer ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 29 im Laden.

— Kaiserstraße 54 (3 Treppen hoch) sind zwei größere, unmöblierte Zimmer, wovon eines auf die Straße geht, auf 23. April zu vermieten.

*22. Amalienstraße 24 ist ein fein möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stod des Hinterhauses.

Hirschstraße 23 ist auf 1. März ein großes, schön möbliertes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, an einen Herrn zu vermieten. Näheres parterre.

Akademiestraße 65, 1. Etage, ist ein Zimmer sofort zu vermieten. *21.

Akademiestraße 15, zwei Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. März oder auch später zu vermieten. 21.

Akademiestraße 49 ist im 2. Stod gegen die Straße (ohne Vlna-vln) ein hübsches Zimmer auf 1. März zu vermieten.

Pension Anerbieten.

*22. In besserem Hause in schönster, freier Lage des westlichen Stadttheiles findet eine Dame oder ein älterer, alleinstehender Herr gute Pension bei aufmerksamster Bedienung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuch.

* Für ein Fräulein, welches eine hiesige Lehranstalt besuchen will, wird ein einfach möbliertes Zimmer bei achtbarer Familie im westlichen Stadttheil auf 1. März gesucht. Gest. Offerten unter Chiffre E. V. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kneiplocal-Gesuch.

*31. Ein Kneiplocal, welches für ca. 40 Mann hinreichend Raum bietet, wird sofort zu mieten gesucht. Anerbieten an das Kontor des Tagblattes unter Hg. erbeten.

Dienst-Antrag.

* Ein junges, braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet sogleich Stelle: Luisenstr. 25, parterre.

Dienst-Gesuche.

*22. Einige einfache Mädchen, welche etwas Kochen können und jede Hausarbeit besorgen, suchen Stellen. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts.

Kapital-Gesuch.

*22. Ein Kapital von 3000 bis 4000 Mark wird per sofort oder später auf ein Haus in Mitte der Stadt als zweite Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten bittet man unter „Hypothek-Gesuch“ im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kapital-Gesuch.

*22. Auf ein Landgut, nächst der Stadt Karlsruhe, wird ein Kapital von 9000 M. auf erste Hypothek sofort aufzunehmen gesucht. Gerichtliche Lagatton 17150 M. Näheres im Geschäfts-Büreau von Jakob Weinheimer, Kaiserstraße 51.

Schmiede u. Wagner

suchen zum sofortigen Eintritt 22.

U. Kautt & Sohn, Hof-Wagenfabrik,

Karlsruhe, Waldhornstraße.

Ein Kellner-Lehrling gesucht.

22. **Hôtel Viktoria.**

Stellen-Anträge.

— Dienstpersonal jeder Art findet für hier und auswärts gute Stellen durch das Bureau von Frau Wüllsch, Waldhornstraße 50. Ebendasselbst können ansässige Mädchen billig wohnen.

Lehrling-Gesuch.

*33. Ein junger Mann aus guter Familie kann sogleich oder bis Ostern bei mir in die Lehre treten. W. Fink's Nachfolger Eugen Dahlemann.

Offene Lehrstelle.

*21. In einem feineren größeren Detail-Geschäft ist für einen gutgeschulten, jungen Mann aus achtbarer Familie eine Lehrstelle offen. Auf Verlangen kann Kost und Wohnung gegeben werden. Offerten unter R. K. 145 bittet man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Stellen-Gesuche.

*33. Eine verheiratete bürgerliche Frau sucht Stelle als Krankenschwesterin. Offerten unter Chiffre M. R. 600 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*21. Auf Ostern suchen Stellen: eine zuverlässige Herrschaftsköchin und eine erfahrene Jungfer sowie ein gewandtes Zimmermädchen, ebenso Mädchen, welche Kochen und der Hausarbeit vorstehen können, sämmtliche mit den besten Empfehlungen versehen. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stod.

Ehenkammer.

* Eine junge, kräftige Amme sucht Stelle. Zu erfragen bei Hedamme Hummel in Weingarten.

Empfehlung.

*31. Eine geübte Corsettemacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Corsetten sowie im Reparieren derselben. Auch werden jeder Art Näharbeiten angenommen und billigste Berechnung zugesichert. Frau Bach, Kronenstraße 1, Hinterhaus, 3. Stod.

Weißdruckereien

von den einfachsten Buchstaben bis zu den feinsten Monogrammen werden schön und billig angefertigt, dergleichen auch Festens, Bierstiche u. Hohlräume: Herrenstraße 29 im 3. Stod. NB. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. 32.

Gefunden.

* Ein Portemonnaie mit Inhalt wurde gefunden. Abzuholen Hirschstraße 36 im Gartengebäude.

Zugelaufener Hund.
* Ein zugelaufener schwarzbrauner Hund kann gegen die Einrückungsgebühr und Futtergeld abgeholt werden in Daglanden, Mittelstraße Nr. 84.

Billige Bauplätze

bei der Kaiser-Allee, gegenüber den neu zu erstellenden Staatsbauten, sind wegen Geschäftsveränderung, auch selbst ohne Anzahlung und unter sehr guten Bedingungen, billigst zu verkaufen. Zu erfragen Kriegsstraße 17, parterre. 33.

Reit- und Wagenpferde sammt Geschirr und Wagen in Baden-Baden zu verkaufen:

- 1) 4 braune Rennpferde edler Abstammung,
 - 2) 1 braunes 5-jähriges Reitpferd,
 - 3) 1 englischer Blauschimmel, Schnelltrapper, gut einpännig gefahren, 5 Jahre alt,
 - 4) 2 schöne Steppers, elegante Gänger, 1 Rappe und 1 Schimmel.
- Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 21.

Kanarienvögel,

achte Garzer, prämiert, sind wegen Aufgabe der Zucht bei mir billigst zu haben. **Friedr. Malsch jun.,** 42 Ludwigsplatz 57.

Zu verkaufen.

*32. Ein eiserner Kochherd, mittelgroß, 1 Nächstischen, fast neu, sowie noch andere Gegenstände sind billigst zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein noch gut erhaltener Jagdwagen, leicht umzuändern zu dem Gebrauch für Metzger, Milchbändler oder für sonstigen Privatgebrauch, ist in der Zeit bis zum 1. April sehr preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Thüren, Fenster, Waschkessel etc., abgängig, sind billigst zu verkaufen: Stephaniensstraße 50. *32.

Geschäftsübernahme.

*33. Ein nachweislich gut rentables Geschäft wird von einer Dame in Bädle zu übernehmen gesucht; auch würde dieselbe die Filiale eines feineren Geschäftes übernehmen. Adressen unter J. L. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kauf-Gesuch.

*21. Eine gut erhaltene Papierbeschneidemaschine wird zu kaufen gesucht. Offerten besördert das Kontor des Tagblattes.

Bäpfler gesucht.

*22. In bester Lage hier ist eine nachweislich gute Wirtshaus in Kopf zu vergeben. Nur tüchtige, kautionsfähige Bewerber wollen sich melden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Badenia-Sect,

fabricirt aus den edelsten Markgräfler-Weinen von **Euler & Blankenhorn** in Eimeldingen, empfiehlt zu Fabrikpreisen, flaschenweise wie ganze Körbe, der Alleinvertäufener **F. Bausback,** 51. Amalienstraße 53.

Durbacher 1886er die Flasche 90 Pfg., **Kaiserstühler,** die Flasche 50 Pfg., **französischen Rothweins** 5 Flaschen 4 Mark

empfehlen **B. Oesterle,** 89. Waldstraße 89.

Cacao, holländischen, van Houten, deutschen, von Lobel & Cie., offen und in Büchsen, empfiehlt billigst **Johanna Lieckesett,** Kaiserstraße 66.



Afrikaner Weisswein per Flasche
exl. Glas M. 1.25,
feiner, süßer Frühstücks- und
Dessertwein,
Afrikaner Rothwein M. 1.—,
aus Bordeaux-Reben in Algier
gezogen,
empfehlen

Julius Hoeck, Weinhandlung,
Kriegstraße 28,
Haupt-Niederlage: Kaiserstraße 102a,
zunächst der Ecke der Herrenstraße.
Niederlagen bei den Herren

- V. Abt, Karlstraße 41,
- M. Bayer, Waldbornstraße 4,
- E. Carlein, Hirschstraße 29,
- B. Dahlinger, Bähringerstraße 1,
- E. Deuble, Augartenstraße,
- H. Enz, Karlstraße 12,
- L. Fischer, Bessingstraße 21,
- Chr. Grimm, Kaiserstraße 36,
- Karl Hager, Karl-Friedrichstraße 22, Ein-
gang Erbprinzenstraße,
- A. Heistermann, Schützenstraße 61,
- E. Helff, Karl-Friedrichstraße 6,
- E. Hertle, Bähringerstraße 19,
- J. Hessel, Marienstraße 2,
- M. Hirsch, Kreuzstraße 3,
- H. Hoffner, Herrenstraße 35,
- S. Karcher, Leopoldstraße 23,
- Carl Klein, Ecke der Wilhelm- u. Luisenstr.
- Th. Klingele, Schützenstraße 20,
- Fr. Lan, Grenzstraße 8,
- E. Mayer, Bähringerstraße 41,
- B. Werkle, Kaiserstraße 160,
- O. Wörch, Marienstraße 37,
- B. Oesterle, Waldbornstraße 89,
- E. Richter, Bähringerstraße 77,
- F. Sippke, Durlacherlandstraße 8,
- St. Thomann, Soppbierstraße 66,
- E. S. Trautwein, Ecke der Scheffel- und
Göttestraße,
- H. Wolfmüller, Ruppurrerstraße 50,
- E. Zschornig, Gartenstraße 23,
- G. Weil, Mühlburg,
- E. Weis, Etlingen.

Meine sämtlichen Flaschenweine tragen auf
Kapsel und Etikette meine Schutzmarke und
Firma „Julius Hoeck“.

Englische Biscuits von Huntley und
Palmer's
empfehlen billigst
Johanna Lleckesett,
Kaiserstraße 66.

Für Hals- und Brustleidende.
Gegen Halsweh, Husten und Heiser-
keit, sowie gegen entzündliche Krank-
heiten des Rachens, Kehlkopfs der
Bronchien und Lungen
ist zum

Trinken, Gurgeln u. Inhaliren
von sicherer Wirkung das
Baden-Badener Trink- und Gurgelsalz
in trockener und flüssiger Form.
Zu haben in Karlsruhe in der Hofapotheke
des Herrn **K. Sachs.**

Frische
holl. Schellfische
empfehlen
H. Mengis, Amalienstr. 37.

Russische Mischung per Pfund Mk. 3.50.
Englische Mischung " bei 3 Pfund franco
Thee ED. MESSMER,
Baden-Baden und Frankfurt a. M.,
Hoflieferant S. M. des deutschen Kaisers.
Preiscourante und Proben stehen zu Diensten. 20 11.

Die Emmericher Waaren-Expedition,
Kaiserstraße 124,
empfehlen
Bourbon-Vanille
(feinste krystallisirte, garantirt ächte Waare)
per Schote 20 Pfennig.
(Preis für 6 Schoten, in luftdicht verschlossenem Glaszylinder verpackt,
Mark 1.20.)

Mainauer Rahmkäse,
in fetter, vorzüglicher Qualität, sowie
Emmenthalerkäse,

das Feinste, was in diesem Artikel geliefert werden kann, empfehlen
W. Erb, am Spitalplatz.

NB. Wirthe und Wiederverkäufer mache bei billigster Bedienung noch besonders
darauf aufmerksam. 2.2.

Corsettenfabrik Freiburg
Detailverkauf zu Fabrikpreisen ohne Zwischenhändler,



bringt ihr großes Lager
Corsetten in empfehlende
Erinnerung.
Nur gute Waaren
und prima Einlagen.
Stets neueste Façon u.
eleganter Schnitt.
Hauptsächlich empfehlen
wir unser Fabrikat mit
prima neuem Wal-
nischbein. Dasselbe ist an-
erkannt das beste Material
und deshalb das billigste.
Stets große Auswahl in
Kinder-Corsetten,
Umstands-Corsetten und
gestrickten Corsetten.
Bei Versandt nach aus-
wärts bitten wir, die Tailen-
weite gef. angeben zu wollen.



Auswahlsendungen nach hier und auswärts versenden wir franco.
Detail-Verkauf in Karlsruhe: Kaiserstrasse 183.

Fried. Maisch,
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 33. Ludwigplatz 57,
 empfiehlt:
 feinstes Blütenmehl, extragroße
 türk. Zwetschgen, Apfelschnitz,
 Dampfsäffel, Kirschen, Heidelbeeren,
 Brünellen, Bordeaux-Pflaumen zu
 den billigsten Preisen.

20 Pfg. 6.5
 1 Pfund türk. Zwetschgen,
 bei 5 Pfund à 19 Pfg.,
 bei 10 Pfund à 18 Pfg., bei
W. Erb, am Spitalplatz.

1. türk. Zwetschgen 18 und 20 Pfg. per Pfd.,
 amerik. Apfelschnitz 35 und 45 Pfg. per Pfd.,
 Würstl. Birnenschnitz 26 und 28 Pfg. per Pfd.,
 amerik. Schweinefett 45 und 50 Pfg. per Pfd.,
 ft. Kunstmehl 18 und 20 Pfg. per Pfd.
 *2.2. **W. Doll,**
 Ecke der Krenen- und Spitalstraße 25.

Kaiseranzug Nr. 00:
 ein Achtels-Centner . . . M. 2.50,
 ein halb Achtels-Centner M. 1.25,
 5 Pfund . . . M. 1.—
 sowie die übrigen Sorten feinstes Kunstmehl
 empfiehlt in bekannt guter Qualität

Theodor Bade,
 2.2. J. B. Krespach's Nachfolger,
 Ecke der Blumen- und Bürgerstraße 7.

Oberländer Salzfleisch
 per Pfund 70 Pfennig,
Oberländer Speck
 per Pfund 1 Mark
 empfiehlt in feiner Sendung 2.2.
Carl Malzacher,
 Hoflieferant, Lammstraße 5.

Täglich frische Fleischwaren, Wiener
 und Frankfurter Würste, Schwar-
 tenwagen, Leber- und Blutwürste
 empfiehlt billigt
Johanna Lleckesett,
 Kaiserstraße 66.

Eisenbrauntwein,
 garantiert echt, empfiehlt
K. Karrer, Brauntweinbrennerei,
 Wielandstraße 10.

1 Pfennig-Artikel
 für Kinder
 in größter Auswahl in 3.2.
Carl Malzacher's Filiale,
 Kaiserstraße 82.

**Räucher-Pulver,
 Räucher-Lack,
 Räucher-Karten,
 Räucher-Essig,
 Räucher-Kerzen**
 empfiehlt
 die Materialwaarenhandlung von
W. L. Schwaab,
 Großherzogl. Hoflieferant.

Masken-Garderobe.

Elegante Costüme und Dominos für Herren und Damen sind leihweise zu haben bei
M. Gartner, Mitglied des Großh. Hoftheaters,
 Adlerstraße 9 im 2. Stock, nächst der Kaiserstraße und dem Schloßplatz.
 NB. Costüme nach Maasß werden prompt ausgeführt.

Café Hunold.

Pilsener Bier (Glas 20 Pfg.)
 aus dem Bürgerlichen Brauhause in Pilsen,
Münchener Kindlbier,
 33. **Reichhaltige Speisekarte.**

Neues Billard.	
Neues Billard.	Restauration zum Salmen, Ludwigsplatz 55. Einen feinen Stoff Exportbier $\frac{1}{10}$ — 10 Pfg., Ritterbräu $\frac{1}{10}$ — 10 Pfg., sowie reine Weine, gute Küche, Restauration zu jeder Tageszeit empfiehlt F. Förderer. Gleichzeitig empfehle den Herren Billardspielern ein neues Billard aus der Billardfabrik F. W. Geißler in Leipzig. 2.2.
	Neues Billard.
	Neues Billard.

Donaueschinger Pferdemarkt.

am 2. März 1887.

**Große Verloosung von Pferden, Reit- und
 Fahr-Requisiten.**
Ziehung am 4. März 1887. Preis des Looses 2 M. od. 2 $\frac{1}{2}$ Frs.

- Gewinne:**
- 1 Paar elegante Chaisenpferde, Werth ca. 2000 Mark.
 - 1 Paar elegante Chaisenpferde, " " 1800 Mark.
 - 1 elegantes Reitpferd, Werth ca. 1000 Mark.
 - 55 Reit- und Wagenpferde und Fohlen.
 - 2 Chaisengeschirre, plattirt.
 - 10 desgl., lackirt.
 - 8 Stangenzeuge, komplett.
 - 8 Paar Schlittengeschelle.
 - 20 Pferdeteppiche.
- 106 Gewinne im Gesamtwerthe von 35 000 Mark.**
 Es werden 25 000 Loose ausgegeben.
 Loose zu 2 Mark und 11 Loose zu 20 Mark sind bei dem Kassier Herrn **Georg
 Nitte** dahier zu beziehen.
 Donaueschingen, im Januar 1887.
 Ferner sind Loose à 2 Mark zu haben bei den Herren:
Carl Malzacher, Großh. Hoflieferant, Lammstraße 5, Karlsruhe, und Filiale Kai-
 serstraße 82,
Eugen Dahlemann, Wilh. Finck's
 Nachfolger, Karlsruhe,
Ludwig Lüder, Karlsruhe (Inhaber Max
 Höp),
Carl Bregenzler, Großh. Hoflieferant,
 Karlsruhe,
S. Knauff jr., Kaiserstraße, Karlsruhe,
Carl Reinbold, Nastatt,
Anton Heinen, Pforzheim.

4.4.
 Wollen Sie gefälligst auf die „Münchener Humoristischen Blätter“, eines der besten
 und billigsten Witzblätter, abonniren? Abonnementpreis durch die Post bezogen pro Quartal nur
 1 Mark 30 Pf. Jede Buchhandlung nimmt gleichfalls Bestellungen entgegen. Probenummern auf
 Wunsch gratis und franco durch den Verlag München, Herrenstraße 31.

Simili-Brochen

nebst **Boutons** (prima Steine) sowie **Bettelarmerisse** mit den daran zu hängenden **Münzchen** empfiehlt auf's **Unerbilligste**

H. Reudter, Goldarbeiter,
6.4. am kath. Kirchenplatz.

36.3.

Billigster Bezug.
Reichhaltigster Ausw. von
Musterkarten auf Wunsch gratis
Referenzen
A. Herrmann
Pforzheim, Baden

Musverkauf.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts empfehle ich meine **Schuhwaren** zum Selbstkostenpreis.

Anfertigung nach Maß sowie Reparaturen werden stets pünktlich und schnell besorgt.

Achtungsvoll
Karl Hauknecht,
4.3. Donaustraße 9.

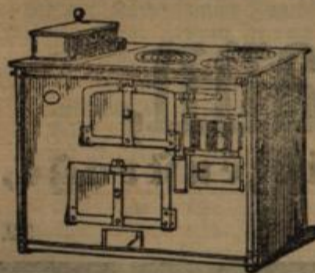
Grösste Erfindung
der engl. Stahlfedern-Fabrikation

KUGELSPITZ-FEDERN

Gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier.
Zu haben in allen Papier- und Schreibwarenhandlungen. 6.6.

Nur für Wiederverkäufer bei **Möller & Breitscheid, Köln.**

Sparherde



neuester, eigener Construction
effizient äußerst billig

Franz Stredfuß,
Herz- u. Bau-
schlosser,
Sophienstr. 56.
Ebendasselbst

werden Herde umgeändert und repariert.

Wühlburg.

Alddeutsches Bierlokal
„Zum Ritter“
Geräumige Lokalitäten.
Billard.
Sinner'sches
ff. Bock- und Lagerbier.
Reine Weine, Kaffee.
Reichhaltige Speisekarte.
*4.3. **C. Dannheimer.**

Empfehlung.
— Einer tit. Einwohnerschaft von Karlsruhe die ergebene Anzeige, daß meine **Bad-Anstalt Luisenstraße 81** jeden Tag von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet ist. Ein warmes Bannenbad 40 Pf., im Abonnement 35 Pf.
Geheizte Räume, Douchvorrichtung.
Achtungsvoll

A. Rheinau.

Museums-Gesellschaft.

Dienstag den 22. Februar

Ball.

Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 12 Uhr.

Die Gallerie wird um 6 Uhr geöffnet; der Zutritt zu derselben findet auf der Wendeltreppe statt. Der Besuch ist nur den **Gesellschaftsmitgliedern** bzw. den in §. 20 der Statuten bezeichneten nächsten Angehörigen derselben gestattet. Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maßregeln ergriffen.

Fremde können nur eingeführt werden, wenn dieselben in dem im Besesszimmer der Gesellschaft aufstehenden Fremdenbuche eingetragen sind.

Diejenigen Herrschaften, welche sich an dem während der Pause stattfindenden Abendessen zu betheiligen wünschen, sind gebeten, Tischkarten zu 2 Mk. für die Person zu lösen, welche bis zum 22. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, bei dem Restaurateur ausgegeben werden. Am Ballabend beträgt der Preis einer Tischkarte 2 Mk. 50 Pf.

Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Saalräume zu verweilen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1887.

Der Vorstand.

32.

Liederhalle Karlsruhe.

Lieder-Narrhalla.

Samstag den 19. d. Mts.

II. Narrenabend

im Vereinslokal.

Anfang 8 Uhr.

Lieder-Narrhalla-Kappe obligatorisch.

Narrenzeichen des I. Abends sind mitzubringen.

22.

Im großen Saale der Eintracht,

Karl-Friedrichstraße,

Samstag den 19. Februar. Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Vorführung des unübertrefflichen

Welt-Theaters

mit elektrischer Beleuchtung, unter Leitung der Herren **C. Skladanowsky & Söhne.**

Indien, Aegypten, Palästina,

die Wunderländer der Ruinen und Pyramiden.

Eine Luftballonreise.

Zum Schluß:

Im Reiche der Märchen.

Kassendöffnung 4 1/2 Uhr.

Anfang 5 1/2 Uhr.

Sperrsit 60 Pf. Parquet 40 Pf. Gallerie 20 Pf.

Billet-Vorverkauf an der Kasse der Eintracht von 12-1 Uhr.

Festhalle Karlsruhe.

Dienstag den 22. Februar 1887, Abends 5 Uhr,

Faschings-Aufführung

zum Besten des allgemeinen deutschen Chorsänger-Vereins, veranstaltet von **Mitgliedern des Hoftheaters und Hoftheaterorchesters.**

Preise der Plätze:

42.

Saal I. Abth. Mk. 1.50, Saal II. Abth. oder Parterregallerie Mk. 1.—, obere Gallerie 50 Pf. Es werden außerdem eine beschränkte Anzahl nummerirte Balkonstühle à 2 Mk. zur Ausgabe gelangen.

Der Billetverkauf geschieht durch Herrn **Carl Bregenzer**, Großh. Hoflieferant, Kaiserstraße 76 hier, sowie Abends an der Kasse.

Die Aufführung findet bei **Restauration** statt.

Der Eingang für alle Plätze ist durch das Hauptportal.

Kassen- und Saal-Eröffnung 4 Uhr.

Für Confirmanden

empfehle ich in großer Auswahl:

schwarze Seidenstoffe, schwarze reinwollene Cachemires,
schwarze wollene gemusterte Stoffe, weiße und crème
Cachemires, weiße Vignös und Zephirs,
schwarze Tuche und Buckskins, farbige gemusterte Buckskins,
Mantelets, Fichus, Jacken
in den neuesten Stoffen zu sehr billigen Preisen.

S. Model.

Wir zeigen hiermit an, daß wir ein

Détail- und Engros-Geschäft

in

Eisenwaaren, Metallwaaren, Werkzeugen, Haushaltungs-
und Küchengegenständen aller Art, Kochherden

u. s. w. u. s. w.

am hiesigen Plage eröffnet haben.

Wir werden durch gute und billige Bedienung Vertrauen zu er-
werben und zu erhalten suchen und bitten um geneigten Zuspruch.

Reichmann & Thalmann,

Waldstrasse 40, Ecke der Erbprinzenstraße,
Eingang Erbprinzenstraße, nächst dem Ludwigsplatz.

32.

Zweiter und letzter

Festhalle-Maskenball

heute Samstag 19. Februar 1887.

Beginn Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Folgt ein Zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von H. Müller in Karlsruhe.